

Behördengespräche 2021

Info Flash Nr. 7 / Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren.

Gerne informieren wir Sie mit unserem „Info-Flash“ über das letzte Behördengespräch der Planerverbände mit den Vertretern der kantonalen Ämter.

Das 7. Behördengespräch hat am 10. Mai 2021 im B12 in Chur stattgefunden. Anwesend waren folgende Behörden- und Verbandsvertreter:

Behördenvertreter:	Tiefbauamt Graubünden	Reto Knuchel (RK)	Amtsleiter
	Hochbauamt Graubünden	Markus Dünner (MD)	Amtsleiter
	Hochbauamt Graubünden	Gion Darms (GD)	Leiter Bau
	Amt für Raumentwicklung	Richard Atzmüller (RA)	Amtsleiter
	Amt für Energie und Verkehr	Thomas Schmid (TS)	Amtsleiter
	Amt für Energie und Verkehr	Andrea Lötscher (AL)	Leiter Energieeffizienz
	Amt für Wald und Naturgefahren	Urban Maissen (UM)	Kantonsförster
	Submissionswesen	Orlando Nigg (ON)	Juristischer Mitarbeiter
Verbandsvertreter:	usic RG Südostschweiz	Dario Geisseler (DG)	Präsident
	usic RG Südostschweiz	Ramun Schnoz (RS)	Vizepräsident
	SIA Graubünden	Maurus Frei (MF)	Präsident
	SIA Graubünden	Nutal Peer (NP)	Ing. Vorstand
	STV / Swiss Engineering	Leonardo Spescha (LS)	Vizepräsident
	Geosuisse Graubünden	Ivo Schätti (IS)	Vizepräsident
	Suissetec grischun	Ralf Brehm (RB)	Kassier

1. Mitgliederumfrage Qualitätsdefizite Planung

Die Ergebnisse der Umfrage 2020 wurden ausgewertet und mit den Abteilungsleitern des TBA detailliert analysiert. Die Erkenntnisse aus der Umfrage und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse und Massnahmen werden in einem Bericht zusammengefasst und den Mitgliedern der sia und usic zugestellt.

2. Tiefbauamt (TBA)

Der Wettbewerb der St. Luzibrücke läuft (Stand Juni 2021). Weitere Wettbewerbe sind momentan nicht vorgesehen. Grössere, anstehende Projekte sind dem kantonalen Strassenbauprogramm zu entnehmen. Das TBA ist in Bezug auf BIM noch abwartend. Aktuell findet ein Erfahrungsaustausch mit anderen Kantonen zu diesem Thema statt. Wichtig ist, dass zukünftig die Daten auch im GIS 3D erfasst werden.

Vergabestatistik 2020:

Total wurden im Jahr 2020 vom kantonalen Tiefbauamt Arbeiten mit einem Volumen von 200 Mio. CHF in 1400 Vergaben in Auftrag gegeben. Davon sind 582 Vergaben mit einem Volumen von 22 Mio. CHF als Dienstleistungsarbeiten (Planer, Geologen, Unterhalt) vergeben worden.

495 Aufträge mit einem Volumen von 19 Mio. CHF wurden als Dienstleistungsaufträge an Unternehmungen mit Sitz im Kanton Graubünden vergeben.

3. Hochbauamt (HBA)

Die Qualität der Planung und insbesondere der Bauleitung im Hochbau ist nach wie vor nicht befriedigend. Gespräche mit der Fachhochschule Graubünden (FHGR) wurden geführt, können jedoch nicht in kurzer Frist die gewünschte Wirkung zeigen.

Man ist weiterhin bemüht, in Gesprächen mit verschiedenen Involvierten eine Wirkung zu erreichen. Das HBA prüft auch die Möglichkeit, Bauleitungen selbst auszuführen, analog zum Tiefbauamt. Dies ist aber nicht das bevorzugte Szenario.

BIM ist beim HBA ein wichtiges Thema. Das HBA GR fördert die BIM Methode und zeigt ein grosses Interesse, möglichst viele Projekte mit BIM abzuwickeln.

Das HBA nimmt wie folgt Stellung zu drei Investorenwettbewerben resp. deren Stand:

Sennhof:

der Sieger des Wettbewerbes hat im Beitrag Genossenschaftswohnungen vorgesehen. Wegen fehlender Finanzierung (zu hoher Baurechtszins / Heimfallregelung) wurden Eigentumswohnungen umgesetzt. Im Wettbewerbsprogramm wurden keine Genossenschaftswohnungen verlangt.

Cadonau:

den bestehenden Mietern wurde gekündigt. Daraufhin wurde seitens der Mieter ein Verfahren eingeleitet. Der Vorschlag der Schlichtungsstelle wurde von allen Parteien angenommen. Trotzdem haben einige Mieter einen Einspruch gemacht. Grundsätzlich ist das Gebiet unternutzt und der Kanton ist bemüht, die Verdichtung vorwärtszutreiben. Dies ist im Moment aufgrund von drei Beschwerden aber nicht möglich.

Loestrasse:

der Wettbewerb wurde durchgeführt. Die Veräusserung der Parzellen ist Teil der Immobilienstrategie im Zusammenhang mit dem Neubau von Sinergia. Im Juni 2020 war die Ausschreibung und im Dezember 2020 folgten die Eingaben der Wettbewerbsbeiträge. An der Dezembersession 2020 des Grossen Rates gab es einen Vorstoss zur Immobilienstrategie des Kantons. Dabei ging es um eine schnelle Zusammenführung der Gerichte an der Grabenstrasse. Somit kann das TBA, nicht wie vorgesehen nach der Fertigstellung von "sinergia 2" die Grabenstrasse räumen, sondern bereits vorher. Eine Option ist nun, die Büros des TBA zwischenzeitlich an die Loestrasse zu verschieben. Der Kanton möchte sich alle Optionen offenhalten und hat daher den Wettbewerb, resp. das Projekt sistiert.

4. Amt für Energie und Verkehr

Die Energiestrategie 2050 wird umgesetzt und hat folgende Ziele:

- Energiebedarf verringern
- Substitution von Fossilen
- erneuerbare Energie ausbauen

Seit dem 01.01.2021 ist das revidierte Energiegesetz in Kraft. Wichtige Neuerungen sind dabei:

- Neubauten erzeugen Eigenstrom
- Ersatz von Wärmeerzeuger mit mind. 10% EE oder einer Bedarfsreduktion von 10%
- Für den Vollzug der Energiebestimmungen wird die private Kontrolle eingeführt.

Es gibt eine Liste der Befugten zur privaten Kontrolle für die Fachbereiche:

- Wärmedämmung
- Heizungsanlagen
- Klima- und Belüftungsanlagen
- Beleuchtungsanlagen

Die Liste ist einsehbar unter www.energienachweis.gr.ch. Informationen zur Bewerbung von Einzelpersonen sind auch unter diesem Link zu finden.

5. Amt für Raumentwicklung

Die aktuellen Themen im Amt für Raumentwicklung sind:

- RPG 1 Umsetzung Datenblatt/kommunal räumliches Leitbild
- Mobilisierung von Baulandreserven
- Beschwerden in Zusammenhang mit 5G
- der ÖREB-Kataster Graubünden ist Online: <https://oereb.geo.gr.ch>
- Elektronisches Baubewilligungsverfahren

Weitere Informationen unter www.ave.gr.ch/

6. Amt für Wald und Naturgefahren

Erstmals ist in diesem Jahr das Amt für Wald und Naturgefahren vertreten. Der Amtsleiter und Kantonsförster Urban Maissen stellt die wichtigen aktuellen Themen vor.

Das revidierte kantonale Waldgesetz regelt die Zuständigkeit und die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden beim integralen Risikomanagement von Naturgefahren. Grundsätzlich sind die Gemeinden für den Schutz vor Naturgefahren zuständig und der Kanton für die Grundlagen zum Umgang mit Naturgefahren.

Weitere aktuelle Themen sind die Schutzbauten und die aktuellen Walderschliessungsprojekte.

Weitere Informationen unter www.awn.gr.ch/

7. Revision Vergaberecht Bund und Kanton

Seit 1. Januar 2021 ist das neue Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen in Kraft (BöB), welches für die Beschaffungsstellen des Bundes gilt. Im Jahr 2021 findet die Vernehmlassung im Kanton Graubünden über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) und zum neuen kantonalen Einführungsgesetz statt. Im Grossen Rat ist das Thema in der Dezembersession 2021 traktandiert. Ein Inkrafttreten der neuen vergaberechtlichen Bestimmungen im Kanton Graubünden ist für die zweite Jahreshälfte 2022 vorgesehen.

Ziel und Zweck der Revision der Vergabestimmungen in der Schweiz ist die Modernisierung und Harmonisierung des Beschaffungsrechts zwischen Bund und Kantone. Grundsätzlich bleiben die Verfahren und Schwellenwerte unverändert. Es findet aber ein gewisser Paradigmenwechsel statt: Qualität und Nachhaltigkeit sollen stärker gewichtet werden. Im Zuge der Harmonisierung wird ein gemeinsamer Beschaffungsleitfaden von Bund, Kantone und Gemeinden herausgegeben. Zudem kann neu ein eidgenössischer Berufsausweis "Spezialist öffentliche Beschaffung" erworben werden.

8. Auslagerung von Planerleistungen ins Ausland

Die Planerverbände beobachten in verschiedenen Bereichen eine Auslagerung von Teilleistungen durch die anbietenden Planungsbüros ins Ausland. Dies bereitet den Verbandsvertretern Sorge bezüglich der Preistransparenz bei den Offerten und der Vergleichbarkeit der Leistungen.

Mit den kantonalen Amtsstellen wird diesbezüglich der Dialog aufgenommen.